

Antike Schätze in Thalheim: Römische Mosaik erwecken Ovilava zum Leben!

Landeshauptmann Stelzer besuchte Thalheim bei Wels, wo römische Mosaik entdeckt wurden – eine archäologische Sensation!



Oberaschet 11, 4623 Thalheim, Österreich - In Thalheim bei Wels tut sich derzeit etwas Spannendes: Drei beeindruckend erhaltene römische Mosaik sind bei archäologischen Ausgrabungen freigelegt worden. Landeshauptmann Thomas Stelzer (ÖVP) ließ es sich nicht nehmen, die Grabungsstätte zu besuchen und sich vor Ort ein Bild von dieser archäologischen Sensation zu machen, wie die **MeinBezirk** berichtet.

Die Ausgrabungen laufen seit 2023 und sind ein Gemeinschaftsprojekt der OÖ Landes-Kultur GmbH und der Universität Salzburg. Der Fundort am Reinberg ist Teil eines größeren, römischen Gebäudekomplexes, der einst zur antiken Stadt Ovilava gehörte. Mit einer Fläche von über 1.000

Quadratmetern deutet die Anlage auf den Wohlstand einer früher ansässigen Familie hin.

Ein Blick auf die Mosaik

Die Mosaikböden sind dabei wirklich etwas Besonderes. Eines der Mosaik zeigt ein antikes Weinmischgefäß mit geschwungenen Henkeln, während ein weiteres geometrische Muster aufweist. Doch das absolute Highlight ist ein Mosaik mit Delphinen, das ins zweite Jahrhundert nach Christus datiert wird. Diese Funde sind nicht nur lokal von Bedeutung, sondern unterstreichen auch die kulturelle Verbindung zu anderen römischen Stätten, wie beispielsweise der ähnlichen Villenarchitektur, die gerade kürzlich auf Sizilien gefunden wurde, wie **Archäologie Online** berichtet.

Die Grabungsarbeiten in Thalheim werden noch bis zum 6. Juni 2023 andauern, und für interessierte Bürger gibt es am 10. Juni 2023 von 13 bis 18 Uhr die Möglichkeit, die Ausgrabungen live zu erleben. Beginn der Veranstaltung ist in Oberaschel 11, Thalheim. Ein guter Zeitpunkt, um mehr über die Geschichte der Region zu erfahren und sich die Schätze der Vergangenheit näher anzuschauen!

Die Funde in Thalheim spiegeln einen Trend wider, bei dem immer wieder neue Informationen über römische Siedlungen ans Licht kommen. Auch auf Sizilien hat ein Team unter der Leitung von Prof. Dr. Johannes Bergemann ein großes römisches Dorf entdeckt, das zwischen dem 2. und 6. Jahrhundert nach Christus in voller Blüte stand. Diese Entdeckung zeigt, wie eng das römische Siedlungssystem in der Region verwoben war, mit großen Villen und ländlichen Ansiedlungen, die über Fernstraßen miteinander verbunden waren.

So wird deutlich, dass die Funde in Thalheim und anderswo nicht nur einen Blick in die Vergangenheit ermöglichen, sondern auch zeigen, wie weit Reich und Einfluss des römischen Imperiums reichten. Die Mosaik werden in den kommenden Jahren nicht

nur für Historiker und Archäologen von Interesse sein, sondern auch die Öffentlichkeit begeistern.

Details	
Ort	Oberaschet 11, 4623 Thalheim, Österreich
Quellen	• www.meinbezirk.at • ooe.orf.at • www.archaeologie-online.de

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.at